

Wahre Gefühle

Von XxVanyxX

Kapitel 21: Kagomes wahre Kraft

Das warme Gefühl breitete sich in Kagomes Herzen aus und die Schmerzen verschwanden. Zwar waren die schlimmen Erinnerungen noch da aber nun sah Kagome diese als das was sie waren: „Vergangenheit!“.

Karan merkte das sie die Kontrolle über Kagome verloren hatte und das der Fluch gebrochen war. Die Pantherdämonin fluchte: „ Das ist unmöglich, dass so ein kleiner, schwacher Mensch diesen starken Fluch brechen konnte. Wie zum Teufel hast du das geschafft?!“.

Das schwarzhaarige Mädchen atmete erleichtert durch und entspannte sich endlich. Der bescheuerte Fluch war gebrochen und die Liebe zu Inuyasha war stärker als jemals zuvor. Bei Karans Worten öffnete Kagome die Augen und lächelte die Dämonin selbstsicher an: „Ich bin vielleicht nur ein kleiner, schwacher Mensch aber ich besitze durch Inuyasha eine Macht in mir die viel Stärker als dieser dämliche Fluch ist!“.

Inuyasha der alles mitangesehen und gehört hatte ging zu seiner geliebten Freundin und nahm sie das erste mal seit langer Zeit ohne zögern in seine starken Arme. Kagome schmiegte sich augenblicklich eng an ihren geliebten Hanyou und genoss das Gefühl der Geborgenheit.

In Karan brodelte es vor Wut, sie konnte einfach nicht begreifen wie die beiden den Fluch von Akuma brechen konnten. Als Dämonin glaube sie nicht an die Liebe und schon garnicht an die Verbindung von einem wertlosen Hanyou und einem schwachen Menschen. Als Inuyasha dann noch auf Kagome zuing und sie in den Arm nahm explodierte Karan: „ Ihr wagt es mich zu ignorieren?! Ob mit oder ohne Fluch ich bin stark genug euch beide zu töten!“.

Mit diesen Worten schleuderte Karan eine Feuerwand auf die verliebten zu. Inuyasha wollte gerade Tessaiga ziehen und den Angriff abwehren als er von Kagome gestoppt wurde: „Nein Inu lass mich gegen Karan kämpfen. Nur ihretwegen haben wir so leiden müssen und dass werde ich ihr jetzt heimzahlen“.

Inuyasha zögerte kurz er konnte die Gefühle seiner Freundin verstehen machte sich aber dennoch sorgen um sie. War sie Karan wirklich gewachsen? Er beschloss es Kagome versuchen zu lassen. Sollte sie in Schwierigkeiten kommen so war er da um ihr zu helfen: „ Ok mein Engel aber wenn es zu gefährlich wird greife ich ein!“.

Kagome nickte und Inuyasha trat bei Seite.

Karan war erstaunt als sie sah das Inuyasha sich zurückhielt und Kagome vortreten ließ: „ Was ist los mit die Hanyou? Ist die Liebe zu deiner Freundin doch nicht so stark oder warum schickst du sich direkt in den Tod?“.

Der Halbdämon wurde bei Karans Worten nervös und überlegte ob es die richtige Entscheidung war Kagome gegen sie kämpfen zu lassen. Gerade als er seine geliebte

Freundin vor der Feuerwand in Sicherheit bringen wollte, ließ Kagome einen enorm großen Bannkreis entstehen.

Nicht nur Kagome und Inuyasha wurde darin eingeschlossen sondern auch das ganze Dorf. Das Feuer prallte am Bannkreis ab und verschwand dann völlig. Inuyasha war beeindruckt von Kagomes Kraft und hielt mitten in der Bewegung inne.

Kagome war erstaunt über die Kraft die sie durchströmte. Ihr war es früher schon gelungen einen Bannkreis entstehen zu lassen aber niemals einen der groß genug war um das ganze Dorf zu schützen. Seit Inuyashas Liebeserklärung hatte Kagome das Gefühl, dass ihr spirituelle Macht größer geworden war. Sie konnte es sich zwar nicht erklären aber sie musste nun das sie stark genug war um Karan ein für alle mal zu besiegen.

Die Pantherdämonin war verblüfft als sie den Bannkreis sah. Eine so enorme spirituelle Kraft war ihr in ihrem ganzen Leben noch nie begegnet. Aber aufgeben kam für sie nicht infrage denn immerhin war Kagome nur ein wertloser Mensch. Sie bereitete gerade einen erneuten Angriff vor als sie sah, wie das schwarzhaarige Mädchen den Bogen spannte und einen Pfeil auf sie richtete.

Kagome wusste das es Karan unmöglich war ihren Bannkreis zu zerstören. Sie spürte die Dämonenaura von ihr und wusste das sie nicht stark genug war. Aber sie nur abzuhalten war nicht die Lösung, sie musste sie vernichten. Deshalb griff Kagome zu dem Bogen den sie bei Karans Auftauchen fallen gelassen hatte und spannte einen Pfeil.

„ Na na kleine Miko wir wollen doch nicht übermütig werden. Ich gebe zu dein Bannkreis ist für einen einfachen Menschen sehr beeindruckend aber du glaubst doch nicht wirklich, dass du mich mit Pfeil und Bogen besiegen kannst?!“. Dabei zeigte sich auf Karans Gesicht ein selbstsicheres Lächeln. Niemals könnte sie mit einer so mickrigen Waffe besiegt werden.

Inuyasha der immer noch in Kagomes Nähe stand betrachtete die Szene mit großem Interesse. Er spürte das Kagomes Kraft viel größer geworden war und hatte keinen Zweifel mehr daran, dass sie Karan vernichten konnte.

Die junge Miko schüttelt bei Karans Worten mit dem Kopf: „ Du hast es anscheinend immer noch nicht verstanden Karan. Ich bin kein einfacher Mensch, ich bin ein Miko die über starke spirituelle Kräfte verfügt. Und meine Pfeile sind nicht nur eine Waffe sondern sie haben auch die Kraft Dämonen zu reinigen“.

Plötzlich weideten sich Karans Augen sie hätte es nie für möglich gehalten, dass ein Mensch auch wenn dieser eine Miko war über so eine Kraft verfügte. Sie wollte gerade abhauen als Kagome den Pfeil auf sie abschloss. Mit einer ungeheuren Geschwindigkeit kam der Pfeil auf Karan zu und traf sie dann mitten ins Herz. Eine angenehme Wärme breitete sich in der Pantherdämonin aus und reinigte ihre Seele. Mit einem Schrei aber auch mit einem Lächeln auf den Lippen löste sich Karan schließlich auf. Sie war besiegt und konnte nun endlich Frieden finden.

Nachdem Karan verschwunden war sank Kagome auf die Knie und der schützende Bannkreis löste sich auf. Der Angriff hatte das schwarzhaarige Mädchen viel Kraft gekostet.

Inuyasha der sprachlos von Kagomes Fähigkeiten war rannte sofort zu der jungen Miko um nach ihr zu sehen: „Kagome ist alles in Ordnung?“. Dabei beugte er sich nach unten und nahm seine Freundin liebevoll in die Arme.

Kagome hörte die besorgten Worte von Inuyasha und wollte ihm gerade antworten als sie sich schon in seiner innigen Umarmung befand. Sie genoss es von ihm berührt zu werden ohne dabei Schmerzen zu empfinden. Viel zu lange hatte sie darauf

verzichten müssen. Als Inuyasha sich von ihr löste sagte sie: „Inu wir haben es tatsächlich geschafft den Fluch zu brechen und Karan zu vernichten“.

Inuyasha lächelte bei Kagomes Worten und schüttelte dann leicht dem dem Kopf: „Nein Engel du alleine hast es geschafft Karan zu zerstören. Ich bin unheimlich stolz auf dich und begeistert von deiner Kraft!“.

Anstatt zu Antworten zog Kagome ihren geliebte Hanyou zu sich und gab ihm einen liebevollen Kuss, der von Inuyasha nur zu gerne erwidert wurde. Wie so oft begann dieser erst zärtlich und wurde dann immer leidenschaftlicher. Als die beiden sich lösten um Luft zu holen sagte Kagome zu Inuyasha: „ Meine Kraft ist nur deinetwegen so stark geworden. Durch deine Wort wurden alle Zweifel die ich jemals an unserer Liebe hatte zerstreut und ich konnte endlich meine wahre Kraft erkennen!“.

Auf Inuyashas Gesicht bildete sich ein roter Schleier. Wie auch früher konnte er mit Komplimenten über seine sensible Seite nicht umgehen. Kagome lachte bei diesem Anblick herzlich auf und küsste Inuyasha darauf erneut.

Noch werden die beiden verliebten in ihren Kuss vertieft waren kamen Kaede, Miroku und Shippo auf sie zu gerannt. Als die Freunde bei ihnen angekommen waren erzählten Kagome und Inuyasha was sich hier gerade zugetragen hatte und das Karan endlich vernichtet war.

Die drei freuten sich und Shippo sprang Kagome in die Arme: „ Oh Kagome ich bin so froh das nun endlich alles wieder gut ist“. Das schwarzhaarige Mädchen lächelte und zog den kleinen Fuchsdämon eng an sich. Auch sie war froh dass nun endlich alles ein Ende hatte. Doch war jetzt wirklich alles gut? Ja der Fluch war gebrochen und Karan ist vernichtet aber was ist mit Akuma?